

OA-Update / 2, 12.02.2021

Zentralasien



Der Kampf gegen Corona geht auch in Zentralasien weiter. In Kasachstan hat am 1. Februar die Impfung der Bevölkerung begonnen. Auch in anderen zentralasiatischen Ländern werden Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Impfstoffe aus Europa und Russland werden

erwartet. Außerdem werden klinische Studien mit einheimischen Impfstoffen durchgeführt.

In Kasachstan sind zahlreiche Reformen im Gang, darunter auch Neuregelungen für Investoren. In Kirgistan wurde nach der Präsidentschaftswahl ein neuer Premierminister ernannt.

Hier die aktuellen Themen in der Übersicht:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Projekte**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Wirtschaftspolitik

Kasachstan

Seit Anfang dieses Jahres wurde Investoren in Kasachstan die Möglichkeit gegeben, ein direktes **Investitionsabkommen mit der Regierung** zu schließen. Es wurde eine Reihe von Änderungen im Unternehmer- und Steuergesetzbuch der Republik Kasachstan vorgenommen, die darauf abzielen, das Geschäftsumfeld zu verbessern und

Investitionsanreize zu erweitern. Das Investitionsabkommen eröffnet die Möglichkeit zur effektiven Umsetzung von Großprojekten mit Investitionen von mindestens 7,5 Millionen [MCI](#) (Monatlicher Berechnungswert: 51 Millionen US-Dollar) in strategisch wichtigen Sektoren, wie z.B. Pharmazeutika, Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, medizinische Geräte, etc. Im Gegensatz zum bestehenden Investitionsvertrag werden Großinvestoren in der Lage sein, Verträge mit der Regierung abzuschließen, ohne einem Standard oder einer Standardform zu folgen. Im Rahmen des Investitionsabkommens können strategische Investoren Steuerbefreiungen für die Körperschaftsteuer, Grundsteuer sowie Mehrwertsteuer erhalten, wenn das Projekt in einer freien Wirtschaftszone realisiert wird. Darüber hinaus können Anleger ihre Steuerschuld um bis zu 20 Prozent reduzieren. Zusätzlich zu den Steuererleichterungen erstattet der Staat den Investoren bis zu 20 Prozent der Kosten für Bau- und Installationsarbeiten und den Kauf von Ausrüstung. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

In Kasachstan wird die **Einführung neuer Ansätze für die Arbeit mit potenziellen Investoren** vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang soll eine Investitions-Task-Force unter der Leitung des Premierministers geschaffen werden, die mehrere Ressorts zusammenfasst und Investitionsprojekte eng begleitet. Das Vorhaben lehnt sich an die bereits bestehende Investitions-Arbeitsgruppe unter Vize-Premierminister Roman Sklyar, die sich um deutsche Investitionen bemüht. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Der Premierminister der Republik **Kasachstan** Askar Mamin beauftragte das Gesundheitsministerium zusammen mit den Akimaten (regionales Organ der Exekutive, Bezirksverwaltung in Kasachstan), die Bereitschaft der medizinischen Organisationen sicherzustellen, um die **Massenimpfung der Bevölkerung mit Sputnik V ab dem 1. Februar** zu beginnen. Bis heute befinden sich sechs Regionen Kasachstans in der „roten Zone“ hinsichtlich der Ausbreitungsrate von Covid-19. Die Reproduktionsrate des Virus liegt bei 1,1. Die Auslastung der Betten für Infektionskrankheiten beträgt 32 Prozent, die der Intensivstationen 23 Prozent. Der heimische Impfstoff QazCovid-in bestand derweil die klinischen Phase III-Studien mit einer vorläufigen Wirksamkeit von 96 Prozent. Die finale Zulassung des russischen Impfstoffs Sputnik V steht kurz bevor. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Usbekistan

Gemäß dem aktuellen [Dekret](#) „Über Maßnahmen zur Unterstützung einheimischer Produzenten“ (Text unter: PKM-41) wird in Usbekistans **öffentlichem Beschaffungswesen** vorübergehend der Einkauf von **mehr als 520 ausländischen Waren verboten**. Darunter befinden sich Lebensmittel, Möbel, Baumaterialien, Haushaltsgeräte, Autos, Textilprodukte etc. Die Beschaffung dieser Waren muss zwingend aus inländischer Produktion erfolgen, wobei auch Ausnahmegenehmigungen zu existieren scheinen. Im vergangenen Herbst wurde bereits der Entwurf der Verordnung diskutiert, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzufedern und die einheimische Produktion wieder anzukurbeln. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Coalition for Innovation in Epidemic Preparedness (CEPI), die Global Alliance for Vaccines and Immunization (GAVI) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben im Rahmen der COVAX-Initiative eine erste Zwischenprognose der weltweiten COVID-19-Impfstoffverteilung veröffentlicht. **Usbekistan sollte** nach den veröffentlichten Daten **2,64 Millionen Dosen des AZ/SII-Impfstoffs erhalten; Kirgisistan 504.000 AZ/SII-Dosen und Tadschikistan 732.000 AZ/SII-Dosen**. Es wird erwartet, dass die Hersteller Ende Februar mit der Auslieferung der Impfstoffe beginnen werden.

Seit Dezember letzten Jahres läuft in **Usbekistan** die dritte Stufe der klinischen Erprobung eines **Impfstoffs** der chinesischen Firma Zhifei Longcom Biopharmaceutical. Verlaufen diese Versuche erfolgreich, erhält das Land zu einem vergünstigten Preis Anspruch auf den Impfstoff. Darüber hinaus werden in Usbekistan bis zu 35 Millionen Dosen des Impfstoffs **Sputnik V** aus Russland erwartet. Im Januar kündigte der stellvertretende Gesundheitsminister Bakhodir Yusupaliyev an, dass auch 100.000 Dosen des Impfstoffs von Pfizer-BioNTech in das Land geliefert werden sollen. Weitere Details dazu finden Sie [hier](#).

Kirgisistan

Der kirgisische Präsident Sadyr Japarov hat ein Dekret zur Ernennung von **Ulukbek Maripov**, dem ehemaligen Leiter der Rechnungskammer, zum **Premierminister der Republik Kirgisistan** unterzeichnet.

Am 10. Januar fanden in Kirgisistan **vorgezogene Wahlen** zum Oberhaupt der Republik statt. Mehr als 79 Prozent der Wähler stimmten für Sadyr Japarow. Die Amtseinführung fand am 28. Januar statt. An der Zeremonie nahmen mehr als tausend Gäste teil, darunter der ehemalige Präsident Sooronbay Jeenbekov. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Konjunktur

Kasachstan: In **Kasachstan** lag der **Rückgang des BIP** im Jahr 2020 bei 2,6 Prozent und damit deutlich unter dem weltweiten Rückgang (4,4 Prozent), erklärte der Vorsitzende der Nationalbank Yerbolat Dossayev. Nach einem Rekordeinbruch im 2. Quartal 2020 erholt sich die Geschäftstätigkeit und kehrt auf das Vorkrisenniveau zurück. Die Weltbank prognostiziert jedoch, dass Kasachstans Wirtschaft im Jahr 2021 nur um 2,5 Prozent wachsen wird. Mehr zur Prognose der Weltbank finden Sie [hier](#).

Im Jahr 2020 lag **Kasachstan im UN-Ranking zum Entwicklungsstand von E-Government** auf Platz 29 von 193 Ländern und stieg damit um zehn Positionen auf. Dies erklärte

Premierminister Askar Mamin auf dem Forum „Digital Almaty 2021: Digitaler Neustart: Der Sprung in eine neue Realität“. Im Vergleich dazu liegt Usbekistan auf Platz 87, Tadschikistan auf Platz 113 und Kirgisistan auf Platz 83 des Rankings. Deutschland liegt in der Tabelle auf Platz 25. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Projekte

Dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft liegt eine **Liste von Investitionsvorschlägen** zur Umsetzung auf dem Territorium der freien Wirtschaftszone „Angren“ **in Usbekistan** vor, die **15 Projekte** zur Herstellung von Lithium-Batterien, Offsetpapier, von nicht-gewebtem Material, Glasproduktion, Herstellung von BIO-Polypropylen-Folien, Herstellung von Farbstoffen, keramischer Glasur, Polyester-Filamenten, Filzschreibern und Markern, Kinderspielzeug, Bauchemikalien, Bodenbelägen, Zinnprodukten, Aluminiumfolie und Porzellanprodukten enthält. Die vollständige Liste kann bei der Regionaldirektion Zentralasien (E.Kinsbruner@oa-ev.de) angefordert werden.

Kommende Veranstaltungen

- **23. Februar 2021:** Virtuelle Sitzung des Arbeitskreises Zentralasien – NUR FÜR MITGLIEDER
- **24. Februar: Online-Treffen mit dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten der Republik Kasachstan Roman Sklyar** zum Thema „Kreislaufwirtschaft - Chancen für eine saubere und wettbewerbsfähigere Zukunft“
- **Ende Februar: Video-Konferenz mit dem usbekischen Vize-Premierminister** und Minister für Investitionen und Außenhandel der Republik Usbekistan **Sardor Umurzakov**
- **15.-19. März:** Die erste **internationale Online-IT-Messe** in Kirgisistan 2021 CONNECT.KG soll das Land als den nächsten IT Hub für globale Startups präsentieren. Vom 15. bis 19. März lädt die Online-Veranstaltung internationale Unternehmen ein, Investitions- und Partnerschaftsmöglichkeiten im kirgisischen IT-Sektor zu erkunden. CONNECT.KG wird vom High-Technology Park der Kirgisischen Republik in Zusammenarbeit mit der U.S. Botschaft in Bischkek, USAID und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Kirgisischen Republik organisiert. Anmeldung und weitere Informationen unter <https://connectkg.com/>

- **24. März:** Sitzung des **AK Logistik und Verkehrsinfrastruktur** des Ost-Ausschusses (in Zusammenarbeit mit der VTG AG), Thema „Chemietransporte auf der Seidenstraße“, Leitung Prof. Peer Witten.

Tipps & Links

Das **German Economic Team (GET) Usbekistan** hat in Zusammenarbeit mit dem Ost-Ausschuss, der AHK Zentralasien und dem Deutsch-Usbekischen Wirtschaftsrat die Investitionsstudie „Towards a better investment climate. Proposals from German business in Uzbekistan“ in englischer und russischer Fassung zur Verfügung gestellt. Mit konkreten Reformvorschlägen will diese Studie dazu beitragen, die Bedingungen für Unternehmen und potenzielle Investoren zu verbessern, Investitionshemmnisse zu beseitigen und damit zur Entwicklung Usbekistans beizutragen. Die Reformvorschläge beruhen auf Hinweisen von in Usbekistan tätigen deutschen Unternehmen und unabhängigen Experten. Die Studie kann bei der Regionaldirektion Zentralasien (E.Kinsbruner@oa-ev.de) angefordert werden.

Zu aktuellen Entwicklungen bezüglich des Coronavirus können Sie sich auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

- Deutsche Botschaft in Kasachstan: <https://kasachstan.diplo.de/kz-de>
- Deutsche Botschaft in Usbekistan: <https://taschkent.diplo.de/uz-de>
- Deutsche Botschaft in Tadschikistan: <https://duschanbe.diplo.de/tj-de>
- Deutsche Botschaft in Turkmenistan: <https://aschgabat.diplo.de/tm-de>
- Deutsche Botschaft in Kirgisistan: <https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OA und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer [Website](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), und bei [Twitter](#).

+++ Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss: Exklusive Zugänge zu Entscheidern und Informationen+++

Die Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft steht allen deutschen Unternehmen sowie ausländischen Unternehmen mit deutschen Töchtern offen. Als Mitglied profitieren Sie von unseren exklusiven Zugängen zu den Regierungen in **29 Partnerländern Mittel- und Osteuropas**. Sie können zwischen 13 Arbeitskreisen zu Ländern und Branchen und rund 150 Fachveranstaltungen im Jahr wählen und erhalten exklusive Informationspakete. Wir unterstützen Sie aktiv bei der Umsetzung Ihrer Projekte, bringen Ihre Fragen in bilateralen Regierungsarbeitsgruppen ein und nehmen Sie mit auf Delegationsreisen in unsere Regionen. Eine Mitgliedschaft ist günstiger als Sie vermuten und zahlt sich direkt aus. Werden Sie Teil eines starken Netzwerkes in der größten und ältesten Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft! Weitere Informationen zu den Konditionen einer Mitgliedschaft finden Sie hier. Für alle Ihre Fragen wenden Sie sich gern an: Almut Wetjen, A.Wetjen@oa-ev.de, Tel.: 01577-3423 612.

Kontakt



Eduard Kinsbruner

Regionaldirektor Zentralasien

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Tel.: +49 30 206167-114 / Mob.: +49 170 796 10 69

E.Kinsbruner@oa-ev.de



Tatsiana Suermann

Assistentin Regionaldirektion Zentralasien

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Tel.: +49 30 206167-163

T.Suermann@oa-ev.de

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in 29 Ländern im östlichen Europa und Zentralasien. Er begleitet wichtige wirtschaftspolitische Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen mit diesen Ländern und fördert Handel, Investitionen und Dienstleistungstransfers deutscher Unternehmen auf den Märkten der Region.

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. Informieren ▪ Vernetzen ▪ Handeln!

Presse-Kontakt: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Andreas Metz
Tel.: +49 (0)30 206167-120
E-Mail: A.Metz@oa-ev.de
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.ost-ausschuss.de
Twitter: [@OstAusschuss](https://twitter.com/OstAusschuss)